

## Erfahrungsbericht – Trieste, Italien – SS 2021



### Contents

Anreise.....	2
Wohnsituation.....	2
Universität.....	2
Freizeit.....	3
Reisen.....	3
Fazit.....	3

## Anreise

Trieste liegt im Nord-Osten von Italien, an der Grenze zu Slowenien und direkt am Meer. Ich selbst bin mit dem Zug angereist und mit dem FlixBus abgereist. Von München braucht man so zirka 7-8 Stunden mit dem Zug oder dem Bus, mit dem Auto ist es etwas weniger. Die kostengünstigste Variante ist wahrscheinlich der FlixBus, für den ich zirka 45€ gezahlt habe. Wenn man etwas früher bucht, kommt man mit Sicherheit auch noch günstiger weg. Von anderen Erasmus Studenten habe ich gehört, dass auch die Flugverbindung Frankfurt-Trieste nicht schlecht sei. Ansonsten kann man auch nach Venedig fliegen und von dort mit dem Zug nach Trieste reisen. Der Bahnhof ist relativ zentral, damit kommt man von dort im Normalfall einfach zur Unterkunft. Der Flughafen von Trieste ist zirka eine halbe Stunde von der Stadt weg, aber die Anbindung ist sehr gut. Man gelangt also einfach mit dem Bus oder Zug in die Stadt. Falls ihr plant mit dem Auto anzureisen, gibt es an der Uni kostenlose Parkplätze. In der Stadt selbst bewegt man sich besser zu Fuß oder mit dem Bus fort.

## Wohnsituation

Mein WG-Zimmer habe ich über eine Facebook-Gruppe gefunden. Es war relativ einfach etwas zu finden. Auch meine Erasmus Kollegen hatten hier keine Probleme. Ich habe mit zwei italienischen Mädchen im Zentrum von Trieste gewohnt. Die Wohnung war nicht sehr groß, aber auf jeden Fall ausreichend und günstig. Generell sind die Mietpreise etwas günstiger als in Deutschland, die Wohnungen allerdings meist auch recht alt. Aber für ein Erasmus Semester auf jeden Fall zufriedenstellend. Für mein Zimmer habe ich zirka 200€ im Monat gezahlt, es war allerdings auch sehr klein. Ich denke für 300-500€ monatlich findet man mit Sicherheit etwas Vernünftiges. Zu empfehlen ist, sich etwas im Zentrum zu suchen und nicht in Universitätsnähe. Das meiste spielt sich im Zentrum ab und so kann man fast alles zu Fuß erreichen. An den Hauptcampus der Uni gelangt man ganz einfach mit dem Bus. Die Fakultäten sind allerdings auch etwas in der Stadt verteilt.

## Universität

Der Hauptcampus der Uni befindet sich auf einem Hügel und ist schon etwas älter, aber sehr schön, außerdem hat man von dort eine großartige Aussicht. Das Wirtschaftsgebäude liegt direkt hinter dem Hauptgebäude und ist ganz neu. Für die Wahl eurer Kurse kann ich empfehlen, auch ein paar in Italienisch zu nehmen, auch wenn euer Italienisch nicht so stark ist, die Professoren sind dort sehr großzügig und freuen sich, dass man es auf Italienisch versucht. Also keine Angst vor der Sprachbarriere. Ansonsten ist es total unterschiedlich wie viel Aufwand ein Kurs abverlangt. Ich selbst habe Economia dei Mercati e delle Imprese, Agricultural Markets & Policy, Corporate Finance und einen Sprachkurs Italienisch für Erasmus Studenten belegt. Im Grunde war ich mit meinen Kursen sehr zufrieden bis auf Corporate Finance, dieser gilt als der schwierigste im Studiengang Wirtschaft an der Uni Trieste. Hatte ich leider erst später erfahren. Man muss hier auf jeden Fall viel Arbeit reinstecken. In andere Kurse musste man wiederum weniger Zeit investieren, so auch die Erzählungen von anderen Erasmus-Studenten.

## Freizeit

Da Trieste direkt am Meer liegt, lassen sich die freien Tage wunderbar am Strand verbringen. Der bekannteste ist hier „Barcola“, welchen man entweder mit dem Boot (allerdings nur im Sommer) oder mit dem Bus in nur 15 Minuten erreicht. Von Barcola bis zum Castello Miramare und auch dahinter gibt es unzählige Bademöglichkeiten. Die Strecke vom Alten Hafen (Porto Vecchio) bis zum Barcola ist auch unter den Joggern sehr beliebt. Leichte Wanderungen gibt es im Karst (Carso) oder Rosandratal (Val Rosandra) zu Genüge. Des Weiteren kann ich die Straße „Napoleonica“ empfehlen, diese führt zu der Kirche „Monte Grisa“ und bereitet einen wunderschönen Blick auf die Stadt und das Meer. Auch die Castelli Miramare und San Giusto sind sehr sehenswert. Ansonsten lasst euch vom italienischen Lebensstil leiten und genießt einen Aperitivo am Nachmittag. Ein Spritz Aperol im Café Pani Quotidiano mit direktem Blick auf das Meer, genauso muss sich das Auslandssemester in Italien anfühlen. Außerdem sollte man auf jeden Fall viel Kaffee, vor allem „Capo in B“ trinken, da Trieste die Stadt des Kaffee`s ist. Mit Sicherheit wird es auch einige Events, organisiert von ESN, beispielsweise einen Ausflug zu einer Osmiza, geben. Wer gern in Bars geht, kommt in Trieste auf jeden Fall auf seine Kosten. Vor allem nach den Prüfungen sind diese immer gefüllt. Clubs gibt es hier allerdings meines Wissens keine (oder nicht mehr). Im Oktober findet jedes Jahr ein Segelrennen (Barcolana) statt. Das ist wahrscheinlich das größte Event im Jahr in Trieste und sollte auf keinen Fall verpasst werden!

## Reisen

Trieste verfügt über einen gut angelegten Flughafen. So kommt man innerhalb kürzester Zeit günstig nach Apulien, Sardinien, Sizilien etc. Auch Venedig erreicht man in nur zwei Stunden mit dem Zug. Außerdem kann man mit dem FlixBus in nur wenigen Stunden, für geringe Kosten nach Slowenien z.B. Ljubljana oder Kroatien z.B. Pula reisen.

## Fazit

Ich würde jederzeit wieder mein Auslandssemester in Trieste machen. Es ist eine kleine, süße Stadt, die einiges zu bieten hat. Man fühlt sich hier schnell wohl und hat mit Sicherheit eine großartige und unvergessliche Zeit.